



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/  
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction  
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen  
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

**Aymair, Franz Wilhelm**

**Augspurg, 1681**

II. Wundersame Erledigung eines vncurierlichen dreyssig-jährigen  
Zustands eines 70-jährigen Weibsbilds allhier.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9690**

**I**ch Johann Balthasar Stang / Hochfürstl. Bischoffl. Augspurgischer Rath vnd Leib-Medicus, bezeuge hie mit meiner eigenen Hande/ alles dieses/ wie einverleibt ist/ wahr zu seyn / gestalten neben vielen andern ich sie/die Frau Concordiam Allmaertin / die Steigen auf, vnd ab / durch das ganze Curritorium, in Chor/ Refectorium, vnd anderst hin/ frey/ ledig/ vnd ungehindert gehende mehrers gesehen / also für ein augenscheinlich Wunder von Gott / alleinig erkenne vnd bekenne / r.

**I**ch Eustachius Muzenhard / Philos. & Med. Doctor, Phycus Augustanus juratus, p. r. Collegii Medici Decanus, bezeuge hie mit alles vnd jedes oben einverleibte wahr zu seyn/ zumahlen dann für ein sonderbahres sich: barliches Miracul zu Auferbauung der Catholischen Kirchen bekenne vnd solches erkenne.

II.

**W**undersame Erledigung eines incurierlichen dreyszig-jährigen Zustands eines 70-jährigen Weibsbilds allhier.

**E**lisabeth Mayrin/ Georg Mayers hiesigen Burgers vnd Webers/ Ehwürthin/ hinder St. Ulrichs Pfarr-Kirchen wohnhafte / ward im dritten Jahr ihres Ehestands / vnd in einem harten Kinds-gewinnen durch die Hebammen (wie verlauret ) dermassen übel zugericht / daß ihr der Gebähr-Leib nicht allein à situ suo naturali so balden außgewichen/ sondern auch nachmahls auf keinerley Weise noch Wege hat können behalten werden. Und ob schon verschieden bewehrte Mittel / von denen hierüber consulirten Herren Medicis,

Chy-

Chyurgis, vnd andern diser Sach Erfahrenen auf-  
 gesuchet / vnd mit allem Fleiß / vnd Sorgfalt an-  
 gewendet worden / haben doch alle / so wenig / als  
 gar nichts außgerichtet. Zu dem kame weiters /  
 daß sie mit einer sehr copiolen / vnd vil Zeit lang  
 währenden Hamorrhagia uterina beschwäret / auch  
 dabenebens mit vnbeschreiblichem Schmerzen im  
 hollen Leib berranget worden. Die partes genita-  
 les wurden gleichfalls ab illuvie, & acrimoniâ hu-  
 morum, continuè profluentium dergestalten ver-  
 legt / erodiret / vnd exulcerirt / daß theils grosse  
 Löcher hin vnd wider eingebrochen / vnd so gar  
 von der stärke das Fleisch (welches zu verwundern)  
 endlich gefallen: Demnach das ganze Ansehen ge-  
 wonnen / daß es einen vnheilsamen Schaden ab-  
 geben / vnd darbey verbleiben dörfste.

Sie könte nicht wohl ein Viertel Stund von  
 dem Beth seyn / oder doch kummerlich 3. vnd 4.  
 Schritt weit / auf einem Banck / biß ihr das Beth  
 gemacht wurde / hingebacht werden: Hatte weder  
 Tags / noch Nachts kein Ruhe / möchte benebens  
 weder essen / oder trincken / dahero / vnd weilten  
 die wenigste Krafft von Speisen / vnd Trandl ihr  
 nimmermehr zugangen / hat sie am ganzen Leib  
 dermassen abgezehret / daß sie mehrers einem Tode-  
 ten-Bild / oder Sceleton, dann lebendigem Men-  
 schen geahnet / vnd sich verglichen: Verbo vix os-  
 sibus hærere videbatur. Männiglich wunder-  
 te / wie sie / vnd zwar so lange Zeit / auch bey so  
 vilen Schmerzen außdauern könte.

Nach,

Nachdem sie nun also ganz ruiniert / von den Herren Medicis, Barbierern / vnd andern mehr pro desperata erkennet / vnd verlassen / auch also beynahend 37. ganzer Jahr in solchem Jammer zugebracht / Gott aber einest durch Zeichen / vnd Wunder dem Elende ein Ende zu machen beliebt hatte / auch eben damahls der gottseelige Mann R. P. Marcus ab Aviano, Capuciner, Ordens Prediger / in der Stadt Augspurg allhier ankommen / vnd seine letztere Predig am Fron Hof zu thun gewolt / sie aber Elisabeth diß vernommen / hat sie einen solchen innerlichen Antribe so baldt empfunden / daß sie nichts mehrers verlangt / vnd nachgeseuffet / dann an denselben Orth vnd Fron Hof geführt zu werden.

Nachdem sie nun also auß Erbärmdd vnd Mitleiden des jetzigen Herrn Prælaten zu St. Ulrichs Reichs, Gottshaus allhier (dessen Hochw. bevor / als Pfarz, Verwesere annoch sie / dise Elisabeth in ihrem beschwersam / vnd langwürigem Bethlager mehr dann 100. mahl mit dem H. Sacramenten versehen gehabt) auf einer Calerschen in ihrem Beth dahin gebracht worden / des bemelten frommen Manns Bus, Predig angehoret / ihr Sünden herz, inniglichen bereuet / vnd einen steiffen Fürsatz vnd Glauben bey sich erwecket / auch eben P. Marcus denen alldar am Fron Hof sich einfindenden presthaften Leuten nach mitgetheiltem H. Segen sich aufzuschwingen / vnd zu erheben anbefohlen. **Siehe / da hat sie mit männiglichem**

liches grossen Wunder sich auf der Caletschen / vnd auß dem Beth gähling aufgericht / vnd ist mit Beyhülff eines andern Weibs / so ihr die Hand gebotten / herab gestigen / frey / ledig / vnd ungehindert / des allhieigen Hochfürstl: Rentmeisters / Herrn Georg Straubens Behausung ( allwohin auß Gnädigstem Befelch Jhro Hochfürstl. Gnaden gewisse Leuth verordnet waren / welche die Wunder / vnd was mit einem oder andern beschehen / ad interim kürzlich auffzeichnen solten ) recta zugegangen / vnd mit grossen Frolocken alldar das Wunder / so Gott an ihr gewürckte / öffentlich bekennet / darfür gedancket / vnd sich nachmahls widerumbenach Haus verfürget.

Nunmehr pflaget sie im 70. Jahr ihres Alters / den hohen Berg von ihrer Behausung hierauf in St. Ulrichs Pfarr. Kirchen zu Fuß gehend zu kommen / auch also mit fleissiger Beywohnung des Gottes. Dienst / die von Gott durch disen frommen Mann P. Marcum an ihr erzeigte grosse Gnad / vnd völlige Restitution gegen männiglichem zu contestiren / ic.

Das diese wundersame Genesung sich in Wahrheits Grund also befinde / hat vor sich vnd sein löbl. Convent eigenhändig attestiret

Der Hochwürdlge in Gott Vatter vnd Herr  
Herr Romanus Abbt des berühmten Gottes-  
hausß SS. Udalrici vnd Afra allhier.